

ÖSTERREICH

23.06.2010

Die SPÖ-OÖ lernt aus der Finanzkrise

Linz. Nach der großen Selbstfindung der Partei im Zuge des Erneuerungsprogrammes „morgen.rot“ ging der Landtagsklub SPÖ OÖ gestern erneut in die Tiefe – dieses Mal in die der Krise. Bei der Arbeitsklausur zum Thema „Auswirkungen und Lehren aus der großen Finanz- und Wirtschaftskrise“ wurde auch mit Bankmanagern und Unternehmern diskutiert.

Das Ergebnis war bereits nach dem ersten Tag überraschend: „Die Experten sind sich einig, dass die Krise noch nicht vorbei ist und noch große Herausforderungen warten“, so SP-Klubobmann Karl Frais. „Dem ausufernden Finanzmarktkapitalismus müs-



SPÖ-Chief Josef Ackerl will die Partei zu den Wurzeln bringen.

sen dringend Schranken gesetzt werden.“

Zustimmung kam hier von Experten wie Franz Gasselsberger von der *Oberbank*. Er befürwortete in einem Referat eine Neuregelung und Verschärfung von Eigenkapitalanforderungen für Banken. Kollege Leonhard Fragner von der *Hypo OÖ* forderte in seinen Ausführungen mehr Transparenz bei Wertpapiergeschäften.